



c/o: ADFC Kreisverband Aachen e. V. | An der Schanz 1 (Welthaus) | 52064 Aachen

Aachen, den 14.02.2016

An die Medien in der Stadt Aachen

Luftqualität in Aachen im Jahr 2015

Umweltverbände fordern innovative und nachhaltige Verkehrspolitik

Die Luft in Aachen wird nicht besser – das belegen aktuelle Zahlen des Umweltbundesamtes für 2015. Die Bemühungen der Stadt, die Luftqualität zu verbessern, sind offenbar nicht ausreichend, da für das gesundheitsschädliche Stickstoffdioxid (NO₂) der zulässige

Messstation Aachen Wilhelmstraße – Stickstoffdioxid		
Jahr	NO ₂ - Jahresmittelwert in µg/m ³	Zahl der 1-Stundenwerte > 200 µg/m ³
<i>Grenzwert</i>	40 µg/m ³	max. 18x pro Jahr > 200 µg/m ³
2015	50	2
2014	50	0
2013	50	0
2012	52	0
2011	51	1
2010	56	2
2009	56	0
2008	54	1
2007	55	6

Jahresmittelwert von 40 µg/m³ wieder um 25% überschritten wurde. Seit fünf Jahren hat es keine Verbesserungen beim NO₂ gegeben. Die Spitzenbelastung hat sogar zugenommen, denn zum ersten Mal seit 2011 lag der 1-Stunden-Mittelwert an zwei Tagen im Jahr über dem Grenzwert von 200 µg/m³ Stickstoffdioxid. An keiner anderen Messstation in NRW gab es eine so hohe Anzahl an Überschreitungen des 1-Stunden-Grenzwertes.

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/stickstoffoxide>

Um die Luftqualität möglichst schnell deutlich zu verbessern, braucht es mehr als die Umweltzone. „Nur durch eine innovative und nachhaltige Verkehrspolitik auf allen Ebenen kann die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan gelingen und damit die Luftqualität spürbar verbessert werden“, sagt Ulrich Bierwisch vom VCD.

Beschränkungen des motorisierten Individualverkehrs sind in Aachen politisch immer noch nicht mehrheitsfähig, obwohl viele Städte in Europa mittlerweile diesen Schritt gehen um die Luftqualität zu verbessern (z. B. London, Paris, Oslo, ...). „Das muss sich ändern, denn die derzeitige Förderung der nachhaltigen Mobilität in Aachen ist anscheinend nicht ausreichend, um die Menschen zum Umstieg zu bewegen“, sagt Helga Weyers vom ADFC. Aus Sicht des ADFC gab es in den letzten zwei Jahren leider keine spürbaren Verbesserungen für den Radverkehr.

Für den Busverkehr wurde gleichfalls nicht genug getan, um Leistungsfähigkeit, Qualität und Luftreinhaltetechnik zu verbessern. Der von der Politik beschlossene Kauf von 6 Elektrobusen



wird nicht reichen, um die Aachener Luft sauberer zu machen und damit die Gesundheit aller Aachener zu schützen. *„Auf eine saubere Busflotte mit EURO 6 Bussen sowie für den älteren Bus-Bestand eine Nachrüstung mit Filtersystemen, welche auch Stickstoffdioxid aus den Abgasen beseitigen, warten die Aachener immer noch vergeblich“*, ergänzt Ulrich Bierwisch vom VCD.

Wir sind gespannt, ob Aachen nicht durch die anhängige Klage der Deutschen Umwelthilfe (DUH) von der Realität eingeholt wird und kurzfristig Fahrverbote für Dieselfahrzeuge erlassen muss, um die Stickstoffdioxid-Belastungen in der Stadt auf ein Niveau zu senken, welches die Gesundheitsschädigung der Aachener Bürger auf ein einigermaßen verträgliches Maß reduziert. *„Wir hoffen, dass durch die Klage der DUH auch die anderen Maßnahmen des Luftreinhalteplans endlich nach vorne gebracht werden und in diesem Zusammenhang ein modifiziertes und von der Bürgerschaft mitgetragenes Stadtbahnkonzept endlich angegangen wird, denn Fahrverbote und Umweltzone sind nicht Ausdruck einer innovativen und nachhaltigen Verkehrspolitik“*, sagt Dieter Formen vom BUND.

„Seit dem VW-Skandal wissen wir, dass die meisten der heute mit „grüner Plakette“ in die Innenstadt fahrenden Diesel die erlaubten NO₂-Werte um das 8- bis 12-fache übersteigen“, ergänzt Claus Mayr vom NABU. *„Daraus muss die Politik schnellstens Konsequenzen ziehen, wenn es ihr mit dem Schutz der Gesundheit ernst ist!“*.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Weyers

ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRAD-CLUB, Kreisverband Aachen e.V.

Dieter Formen

BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND E.V., Stadtgruppe Aachen

Ulrich Bierwisch

VERKEHRSClub DEUTSCHLAND, Kreisverband Aachen – Düren e.V.

Martine Hardy

GREENPEACE Aachen

Claus Mayr

NABU-Stadtverband Aachen e.V.

Kopie des Schreibens per E-Mail:

Bezirksregierung Köln, Herr Heinzkill

Deutsche Umwelthilfe, Frau Saar und Frau Münster

BUND Bundesverband, Herr Hilgenberg

Die Fraktionen der im Rat der Stadt Aachen vertretenen Parteien:

CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE, FDP, PIRATEN